

# Teenager außer Kontrolle – Letzter Ausweg Wilder Osten



## Ungewöhnliche Therapie in freier Natur



Das **Wildnis-Zeltlager-Therapie-Programm** der Organisation **TSV Wernersberg** existiert seit 44 Jahren. Im Mittelpunkt des Programms steht die Natur. Die Therapie verbindet individuelle Therapie und Gruppen-Therapie mit therapeutischem Verhaltensmanagement in der natürlichen Umgebung der Wildnis. Die Kinder und Jugendlichen gewinnen weit entfernt von den Ablenkungen und Gewohnheiten ihres Alltags eine neue Perspektive und entdecken die Werte neu, die wichtig sind, um ein erfolgreiches Leben zu führen.



Alle Gruppen starten um 9 Uhr vom Verwaltungsgebäude der ehemaligen Schilling-Bus GmbH, Wernersberg/Pfalz. Nachdem alle notwendigen Dinge für die Expedition gepackt sind, geht es los. Zigaretten, Alkohol und andere Drogen sind ab sofort tabu. Jede Expedition besteht aus zahlreichen Betreuern (Therapeut/in und Wildnis-Experten/Führer), die sie während der gesamten Zeit begleiten. Dadurch entsteht eine enge Bindung zwischen Therapeuten und Jugendlichen. Die Expedition dauert 10 Tage, geht in den wilden Osten, dort in den wilden Odenwald, genauer gesagt an die wilden Gestade der Itter und gliedert sich in zwei Phasen.

In der **ersten Phase** sollen die Jugendlichen sich viel mit sich selbst beschäftigen. Sie haben viel Zeit, über ihre Probleme, ihr Leben und die Ratschläge nachzudenken, welche sie von den Therapeuten erhalten. Am Ende von Phase eins haben die meisten Jugendlichen Einsicht in ihr bisheriges Verhalten und fangen an, Verantwortung für ihre Handlungen zu zeigen und machen sogar beim Küchendienst mit - ohne zu murren!!!



In **Phase zwei** liegt der Fokus auf der gesamten Gruppe. Bei diesem gruppenorientierten Ansatz müssen sich die Jugendlichen mit ihrem Verhalten im Zusammenspiel mit Anderen (Gruppenwettkämpfe) auseinandersetzen. Sie werden dabei unterstützt, eine Gemeinschaft zu bilden und müssen dafür neue Fähigkeiten erwerben und gemeinsam Aufgaben erfüllen.



Sie übernehmen Führungsrollen, müssen Entscheidungen treffen und auf bestimmte Ziele hinarbeiten, wobei bestimmte Erwartungen an sie gestellt werden. Wenn sie ihr Ziel erreichen, erwarten sie weitere Privilegien und Verantwortung. In Phase zwei bestreitet die Gruppe jede Woche bestimmte Aufgaben in der Natur wie Wildwasserbaden, Zähne putzen, sogar duschen und frische Kleider anziehen steht auf dem sorgsam ausgearbeiteten Programm. Außerdem arbeiten sie mit den

Therapeuten an einem Zielplan für ihre Zukunft.

Ein letzter wichtiger Teil des Programms ist auch das Einbeziehen der Familien: Indem Familie und Kind ihre Version der Probleme schildern, verstehen die Betreuer die Familiendynamik. Dieser Programmteil kann auch als **Phase drei** verstanden werden und gipfelt in einem gemeinsamen Therapieabend in der TSV-Turnhalle, multimedial unterstützt und von den Food-Experten unter den wilden Wildnisexperten bestens vorbereitet.

## Teenager, das ist die Chance, auf die Ihr gewartet habt!!!